

Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH

Jahresabschluss 2014



Inhaltsübersicht:

Bilanz zum 31.12.2014

Gewinn- und Verlustrechnung 2014

Anhang zum Jahresabschluss 2014

Lagebericht zum Jahresabschluss 2014

Geschäftsbericht zum Jahresabschluss 2014

Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH
Bilanz zum 31.12.2014

<u>Aktivseite</u>	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
A. <u>Anlagevermögen</u>		
1. Sachanlagen	741.258,20	708.006,80
B. <u>Umlaufvermögen</u>		
I. <u>Vorräte</u>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.346,07	19.488,53
2. Waren	21.117,99	19.948,27
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.432,94	10.670,04
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.402,80	3.199,52
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	122.911,25	98.750,63
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	<u>1.195,59</u>	<u>1.500,85</u>
	<u>908.664,84</u>	<u>861.564,64</u>
 <u>Passivseite</u>		
A. <u>Eigenkapital</u>		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	25.600,00	25.600,00
II. <u>Kapitalrücklagen</u>		
1. Allgemeine Rücklage	184.560,19	105.154,44
2. Rücklage für Investitionen	30.961,34	23.961,34
III. <u>Jahresfehlbetrag</u>	- 195.612,66	- 144.677,25
B. <u>Sonderposten</u>		
I. Sonderposten	596.135,74	631.003,07
C. <u>Rückstellungen</u>		
1. Sonstige Rückstellungen	94.674,41	37.429,98
D. <u>Verbindlichkeiten</u>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.731,94	18.554,71
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.654,29	6.326,70
3. Sonstige Verbindlichkeiten	148.959,59	158.211,65
- davon aus Steuern 0,00 €/VJ: 0,00 €		
- davon i.R.d. sozialen Sicherheit 0,00 €/VJ: 0,00 €		
	<u>908.664,84</u>	<u>861.564,64</u>

Bestwig, den 27. März 2015

Geschäftsführer

Gewinn- und Verlustrechnung der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH
für das Geschäftsjahr 2014

(01.01. bis 31.12.)

	2014 EUR	2013 EUR
1. Umsatzerlöse	313.140,67	306.943,88
2. Sonstige betriebliche Erträge	142.750,93	106.400,50
3. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	99.514,03	118.420,11
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	203.838,12	112.486,69
4. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	203.697,23	188.721,96
b. Soziale Abgaben	45.279,69	41.775,56
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	46.536,45	45.278,55
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	50.917,93	49.616,57
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	220,26	342,84
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	777,23	901,19
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 194.448,82	- 143.513,41
9. Sonstige Steuern	<u>1.163,84</u>	<u>1.163,84</u>
10. Jahresfehlbetrag	<u>- 195.612,66</u>	<u>- 144.677,25</u>

Bestwig, den 27. März 2015

Geschäftsführer

Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH

Gewinnermittlung Teilbereich Kioskverkauf 2014

Verkauf Eintrittskarten	303.799,58 €
+ steuerpflichtiger Kioskumsatz	<u>28.949,09 €</u>
Gesamtumsatz	332.748,67 €

Anteil des steuerpflichtigen Kioskumsatzes am Gesamtumsatz

$$\frac{28.949,09 \text{ €} \times 100}{332.748,67 \text{ €}} = 8,70 \%$$

Gewinnermittlung Kiosk

Steuerpflichtiger Kioskumsatz 28.949,09 €

./. Wareneinsatz für umsatzsteuerpfl. Verkäufe

Warenbestand am 01.01.2014	<u>19.948,27 €</u>	
+ Einkäufe 19 %	11.397,03 €	
+ Einkäufe 7 %	44,81 €	
./. Bestand am 31.12.2014	<u>21.117,99 €</u>	<u>10.272,12 €</u>

Roherlös 18.676,97 €

./. anteiliger Aufwand

40,00 % Personalkosten Kassiererinnen von	48.414,73 €	19.365,89 €
5,00 % Personalkosten Museumsleiter von	28.874,52 €	1.443,73 €
8,70 % Geschäfts- und Betriebskosten von	288.409,05 €	<u>25.091,59 €</u>

Verlust im Teilbereich Kioskverkauf 2014 **- 27.224,24 €**

Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH
Anlage zur Gewinnermittlung Teilbereich Kioskverkauf 2014

Betr. Ermittlung des anteiligen Aufwandes der Geschäfts- und Betriebskosten

Kontobezeichnung	abzugsfähige Vorsteuern €	davon 8,70 % €	abzugsfähige Kosten €	davon 8,70 % €
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe üT	1.970,08		12.350,06	
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe uT	3.218,98		20.160,96	
Fremdleistungen üT	2.862,37		22.932,73	
Fremdleistungen Personalgest.	7.558,29		53.840,82	
Fremdleistungen uT	12.348,83		77.342,67	
Heizung	2.070,37		12.967,07	
Gas, Strom, Wasser	6.980,32		47.163,00	
Reinigung	362,63		2.780,01	
Verwaltungskosten	1.179,69		22.555,06	
Grundsteuer	0,00		1.163,84	
Versicherungen	0,00		10.334,51	
Beiträge	0,00		1.032,61	
Porto	0,00		532,27	
Telefon	264,46		1.656,38	
Bürobedarf	254,98		1.597,06	
Summen:	39.071,00	3.399,18	288.409,05	25.091,59

Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH

Anhang zum Jahresabschluss 2014

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH, gemeinnützige Gesellschaft für Kultur- und Bergbaugeschichte, für 2014 wurde entsprechend den Bestimmungen des 3. Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Form und Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den §§ 266 und 275 des HGB.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2013 wurden unverändert übernommen.

II. Erläuterungen zur Bilanzierungs- und Bewertungsmethode sowie zu einzelnen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Die Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Die Abschreibungen wurden nach § 253 Abs. 3 HGB vorgenommen. Das Anlagevermögen wird linear abgeschrieben.

Der Warenbestand wurde zu Einkaufspreisen erfasst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit den Nennwerten bewertet.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Rückzahlungsbeträgen passiviert.

2. Angaben zu Positionen der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der Anlage 1 zum Anhang.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die aufgrund der Zuwendungsbescheide der beiden Gesellschafter geleisteten Zuschüsse in den Jahren 2008-2010 wurden, soweit sie bereits zweckentsprechend verwendet wurden, als Sonderposten für Investitionszuschüsse bilanziert. Diese werden entsprechend der geförderten Vermögensgegenstände des Anlagevermögens analog der Abschreibungen zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst.

Am 22.07.1999 ist mit der Sparkasse Bestwig (heute Sparkasse Hochsauerland) ein Darlehensvertrag über 86.000,00 DM (= 43.971,10 €) für die Aufstellung eines Förderturmes abgeschlossen worden. Das Darlehen endet am 30.07.2019.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 6.432,94 € haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr. Von den sonstigen Verbindlichkeiten betreffen 145.476,13 € Verbindlichkeiten an Gesellschafter.

3. Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um den Verkauf der Eintrittskarten sowie Erträgen aus dem Kioskverkauf. Die Erlöse aus dem Kombikartenverkauf mit der Fa. Grevin Deutschland GmbH (Fort Fun Abenteuerland), mit den Bruchhauser Steinen und mit der Personenschiffahrt Hennesee mindern die Umsatzerlöse der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH und müssen somit korrigiert werden.

Weitere Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung können dem Geschäftsbericht entnommen werden.

III. Angaben zum Jahresergebnis

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag 2014 i.H.v. - 195.612,66 € aus der Allgemeinen Rücklage zu entnehmen.

IV. Angaben zum Abschlussprüferhonorar

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 erfolgt durch die Rechnungsprüfung des Hochsauerlandkreises unentgeltlich.

V. Ergänzende Angaben

Zusammensetzung der Organe und Aufwendungen für Organe

1. Vertretungsberechtigter Geschäftsführer der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH ist Herr Bürgermeister Ralf Péus.
2. Aufgrund der Kommunalwahl am 25.05.2014 erfolgte in der Gesellschafterversammlung am 23.11.2014 eine Neuwahl des Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung. Zum Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung wurde Herr Peter Eikeler gewählt.
3. Im Geschäftsjahr 2014 beschäftigte die Gesellschaft 1 Museumsleiter, 1 Schlosser, 1 Verwaltungsmitarbeiterin, 5 Aushilfsführer, 3 Servicekräfte (Teilzeit) und 2 Reinigungskräfte (Teilzeit) sowie 2 Aushilfsreinigerinnen. Ein weiterer Mitarbeiter wird per Personalgestellungsvertrag beschäftigt. Der Arbeitsvertrag des bisherigen Museumsleiters endete zum 31.03.2014 und bis zur Einstellung des neuen Museumsleiters am 01.09.2014 wurden die Aufgaben weiterhin durch eine kommissarische Museumsleitung per Personalgestellung in Teilzeit übernommen.

Der Geschäftsführer, der Vorsitzende und die Mitglieder der Gesellschafterversammlung erhalten keine Bezüge.

Bestwig, den 27. März 2015

Geschäftsführer

Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH

Anlage 1 zum Anhang: Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH im Geschäftsjahr 2014

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Wertberichtigungen (Abschreibungen)			Restbuchwerte	
	Stand 01.01.2014 €	Zugänge €	Umbu- chungen €	Stand 31.12.2014 €	Stand 01.01.2014 €	Zugänge €	Stand 31.12.2014 €	Stand 31.12.2014 €	Stand 31.12.2013 €
Sachanlagen									
1. Grundstücke und Bauten	728.744,86	0,00		728.744,86	270.403,74	11.551,02	281.954,76	446.790,10	458.341,12
2. Maschinen, technische u.a. Anlagen	84.362,28	0,00		84.362,28	74.879,04	1.104,78	75.983,82	8.378,46	9.483,24
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	492.534,78	14.483,51		507.018,29	295.219,25	33.880,66	329.099,91	177.918,39	197.315,53
4. Anlagen im Bau	42.866,91	65.304,34	0,00	108.171,25	0,00	0,00	0,00	108.171,25	42.886,91
Gesamt	1.348.508,83	79.787,85	0,00	1.428.296,68	640.502,03	46.536,46	687.038,49	741.258,20	708.006,80

Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH

Anlage 2 zum Anhang: Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 31.12.2014

1.	Foto Sulzer Provision Fotos 11. u. 12/2014	284,50 €
2.	Foto Sulzer Strom 10.-11. u. 12/2014	227,79 €
3.	Landal Greenparks, Karten 12/2014	38,25 €
4.	Ruhrgebietstourismus, Essen Abrechnung Ruhr Top Card 2014	4.759,04 €
5.	Center Parcs Karten 12/2014	27,20 €
6.	Hotel Nieder Karten 12/2014	144,00 €
7.	Hochsauerlandwasser GmbH Gutschrift Abrechnung Wasser 2014	185,06 €
8.	Gemeinde Bestwig, Abwasserwerk Gutschrift Abrechnung Abwasser 2014	52,68 €
9.	Punessen, "Zur Lore" Strom 12/2014	93,05 €
10.	Pacht "Zur Lore" 12/2014	359,00 €
11.	Zahlungseingang f. U. Albers 12/2014	156,37 €
12.	Hotel Sauerland Inn	106,00 €
	Summe	<u>6.432,94 €</u>

2. Konto 1500 Sonstige Forderungen zum 31.12.2014

1.	Finanzamt Meschede, Erstattung Umsatzsteuer 2014	3.402,80 €
	Summe	<u>3.402,80 €</u>

3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen per 31.12.2014

1.	Finanzamt Meschede	827,78 €
2.	Initial Textil Service GmbH	24,21 €
3.	GEA Group Aktiengesellschaft	154,99 €
4.	Sachtleben Bergbau Verwaltungs GmbH	4.644,39 €
5.	Stratmann Städtereinigung GmbH & Co KG	10,71 €
6.	HochsauerlandWasser GmbH	123,46 €
7.	Lütteken	43,08 €
8.	Peter Penkert	1.478,31 €
9.	Punessen Nebenkostenabrechnung 2014	347,36 €
	Summe	<u>7.654,27 €</u>

4. Sonstige Verbindlichkeiten zum 31.12.2014

1.	Handyrechnung 12/2014	14,95 €
2.	B + S Card System, EC-Cash Terminal 12/2014	29,34 €
3.	Hochsauerlandenergie, Stromrechnung 12/2014	3.409,17 €
4.	Mitgliedsbeitrag VWM e.V.	30,00 €
	Summe	<u>3.483,46 €</u>

Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH

Lagebericht zum Jahresabschluss 2014

I. Öffentliche Zwecksetzung

Die Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH ist im Geschäftsjahr 2014 der Unterhaltung eines Bergbaumuseums in vollem Umfang nachgekommen. Damit hat die Gesellschaft ihre öffentliche Zwecksetzung erfolgreich umgesetzt.

II. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Der für das Jahr 2014 von der Gesellschafterversammlung am 06.01.2014 verabschiedete Wirtschaftsplan prognostizierte einen Jahresverlust von 170.065,00 €. Der Jahresverlust ist demnach um rd. 25.000 € höher als im Wirtschaftsplan 2014 veranschlagt (s. III des Geschäftsberichtes „Vergleich des Ergebnisses 2014 mit dem Wirtschaftsplan 2014“).

Der Betreiber des Untertagebereichs, die Fa. Sachtleben Bergbau GmbH, hatte im Jahr 2005 angekündigt sich aus dem Betrieb zurückzuziehen. Daraufhin hat die Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH einen Arbeitskreis „Zukunft des Bergbaumuseums“ gegründet, der seit Januar 2006 bis Dezember 2014 31 Sitzungen hatte.

In seiner Sitzung am 06.02.2008 hatte der Rat der Gemeinde Bestwig beschlossen, das Bergbaumuseum und Besucherbergwerk in Ramsbeck zu erhalten und unter dem Namen „Sauerländer Besucherbergwerk“ weiterzuführen. Der Kreistag des Hochsauerlandkreises hatte sich in seiner Sitzung am 29.02.2008 ebenfalls für die Übernahme des Untertagebereiches ausgesprochen, so dass in den Jahren 2008 bis 2010 überdurchschnittliche Investitions- und Unterhaltungsförderungen insbesondere zur Auflösung des Sanierungsstaus und zur Umsetzung attraktivitätssteigernder Maßnahmen durch beide Gesellschafter anteilig ihrer Stammeinlage getätigt wurden. Die vorgesehenen Maßnahmen werden schrittweise umgesetzt. Hierzu haben beide Gesellschafter Förderungen getätigt, deren Summen noch nicht verbraucht sind, sondern weiterhin für Maßnahmen aus dem beschlossenen Zukunftskonzept zur Verfügung stehen. Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen ist noch nicht abgeschlossen und wird auch in den kommenden Jahren weitergeführt. Insoweit ergibt sich auch weiterhin ein maßnahmenbedingter Verlust, der über die bereits gezahlten Fördermittel abgedeckt ist. Ein zusätzlicher Verlust, der aus dem laufenden Betrieb resultiert, begründet sich in Kosten, die zum Zeitpunkt der Übernahme des Über- und Untertagebereiches nicht absehbar waren bzw. im Hinblick auf notwendige Gleisbauarbeiten temporär erforderlich sind.

Die Kaufverträge zwischen der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH und der GEA Group AG sind am 02.07.2009 für das Besucherbergwerk und die übertägigen Grundstücke und Gebäude unterzeichnet worden. Die entsprechenden Eintragungen sind am 04.02.2010 im Grundbuch erfolgt.

III. Darstellung der Lage

1. Ertragslage

Durch den Erwerb des Bergbaumuseums und Besucherbergwerkes erhält die Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH 100% der Erlöse aus dem Eintrittskartenverkauf.

Der Wirtschaftsplan 2014 ging von insgesamt 48.000 Besuchern aus, davon 45.000 zahlende Besucher. Im Jahr 2014 konnten rd. 47.000 Besucher begrüßt werden, wobei allerdings nur rd. 44.000 zahlende Besucher zu verzeichnen waren. Die Ertragslage ist weiterhin angespannt.

2. Vermögens- und Finanzlage

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft zeigt sich in der Eigenkapitalausstattung (5,0 % der Bilanzsumme) und Ausstattung von langfristig verfügbaren Mitteln (72,4 % der Bilanzsumme) im Verhältnis zum langfristig gebundenen Vermögen (81,7 % der Bilanzsumme).

IV. Nachtragsbericht

Vorgänge von Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres, die, wenn sie vorher eingetreten wären, zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten, haben sich nicht ereignet.

V. Risikobericht

Die gesetzlichen Grundlagen zur Errichtung eines Risikomanagementsystems liegen in § 91 Abs. 2 AktG i.V.m. § 289 HGB begründet. Ziel und Zweck der Regelungen ist es, Entwicklungen, die die Unternehmensziele und/oder den Fortbestand des Unternehmens gefährden, möglichst frühzeitig zu erkennen. Hierzu sind die Risiken systematisch zu erfassen und zu analysieren.

Die Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH verfolgt als Unternehmensziel die Schaffung und Unterhaltung eines Besucherbergwerkes und Bergbaumuseums in Bestwig-Ramsbeck sowie dessen notwendigen Nebeneinrichtungen im Gebiet des Ortsteiles Ramsbeck.

Um dieses Unternehmensziel zu erreichen, ist die ständige Bewerbung des Sauerländer Besucherbergwerkes erforderlich. Die hier gewonnenen Besucher begründen – neben der im Gesellschaftsvertrag regulierten Verlustübernahme durch die Gesellschafter - durch ihre Eintrittsgelder bzw. den Kioskumsatz die Existenz der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH.

Ein – auch aufgrund der Wetterabhängigkeit nicht ausschließbarer - Rückgang der Besucherzahlen ist hier sicherlich als Risiko zu nennen. Von einem dramatischen strategischen Rückgang der Besucherzahlen wird nicht ausgegangen, da das Sauerland als Urlaubsziel seinen hohen Stellenwert nicht verloren hat, das Sauerländer Besucherbergwerk stetig attraktiviert wird, mit dem Bergbauwanderweg eine wichtige dritte Säule entstanden ist und durch stetige Bewerbung die Erschließung neuer Besuchergruppen erfolgt.

Die Bewerbung erfolgt neben der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH und durch die Touristische Arbeitsgemeinschaft „Rund um den Hennesee“ in Zusammenarbeit mit externen Partnern wie z.B. Center Parcs in Medebach, Flair Hotel Nieder in Bestwig-Ostwig, Fort Fun Abenteuerland in Bestwig-Wasserfall, den Bruchhauser Steinen in Olsberg, der Personenschiffahrt Hennesee in Meschede oder dem Landal Ferienpark in Winterberg.

Die Besucherzahlen werden durch die Geschäftsführung bzw. deren Mitarbeiter ständig überwacht; über die Bewerbung hat die Geschäftsführung die Gesellschafterversammlung zu informieren.

Die Abwicklung der Finanzströme erfolgt durch klare Vorgaben an die Kassiererinnen bzw. den Museumsleiter. Tagesabschlüsse werden täglich erstellt. Die Kontrolle erfolgt durch die zuständige Verwaltungsmitarbeiterin im Sauerländer Besucherbergwerk, welche auch das Buchungssystem bedient. Die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Schadens ist hier als gering einzustufen.

Aus der Erfassung und Analyse der Risiken ergeben sich weder bestands- noch entwicklungsgefährdende Risiken im Sinne des Gesetzes (AktG).

VI. Prognosebericht

Im Geschäftsjahr 2015 wird nach dem Wirtschaftsplan mit einem Jahresfehlbetrag für den laufenden Betrieb (ohne Maßnahmen laut Zukunftskonzept) von 104.100 € gerechnet.

Hinsichtlich der Besucherzahlen 2015 können die Erwartungen des Wirtschaftsplanes 2015 mit 49.000 Besuchern, davon 46.000 zahlende Besucher, somit nur erfüllt werden, wenn neue Besuchergruppen – wie geplant – erschlossen werden. Zum 01.01.2013 sind die Eintrittspreise sowohl für Erwachsene als auch für Kinder erhöht worden, so dass die Einnahmen über denen der Vorjahre liegen werden.

VII. Sonstiges

Das Unternehmen beschäftigte zum 31.12.2014 15 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (1 Museumsleiter, 1 Schlosser, 1 Verwaltungsmitarbeiterin, 5 Aushilfsführer, 3 Servicekräfte, 2 Reinigungskräfte, 2 Aushilfsreinigerinnen). Der Museumsleiter, der Schlosser und die Verwaltungskraft sind vollzeitbeschäftigt und die übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind teilzeitbeschäftigt. Außerdem steht ein weiterer Beschäftigter per Personalgestellungsvertrag vom 31.08.2009 zur Verfügung. Der Arbeitsvertrag des bisherigen Museumsleiters endete zum 31.03.2014 und bis zur Einstellung des neuen Museumsleiters am 01.09.2014 wurden die Aufgaben weiterhin durch eine kommissarische Museumsleitung per Personalgestellung in Teilzeit übernommen.

Das Durchschnittsalter der bei der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH beschäftigten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beträgt 52 Jahre und die mittlere Betriebszugehörigkeit 8 Jahre.

Aufgrund der Verfügung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen vom 15.10.2013 ist die Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH über die Geschäftsjahre 2010 – 2012 hinaus auch für die Geschäftsjahre 2013 - 2014 von der Jahresabschlussprüfung befreit worden. Die Ersatzprüfungen werden von der Rechnungsprüfung des Hochsauerlandkreises durchgeführt.

Bestwig, den 27. März 2015

Geschäftsführer

Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH
Geschäftsbericht zum Jahresabschluss 2014

I. <u>Erläuterungen zur Bilanz</u>	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
a. <u>Aktiva</u>		
1. <u>Sachanlagen</u>	741.258,20	708.006,80
Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird abgeschrieben.		
2. <u>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u>	4.764,24	2.255,76
Der Heizölvorrat beläuft sich lt. Inventur auf 4.764,24 €.		
<u>Bestand Schienenersatzteile</u>	7.581,83	17.232,77
Der Bestand an Schienenersatzteilen und Laufrädern beläuft sich zum 31.12.2014 auf 7.581,83 €.		
3. <u>Waren</u>	21.117,99	19.948,27
Der Warenbestand beläuft sich lt. Inventur auf 21.117,99 €.		
4. <u>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u>	6.432,94	10.670,04
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind in der Anlage 2 zum Anhang im Einzelnen spezifiziert.		
5. <u>Sonstige Vermögensgegenstände</u>	3.402,80	3.199,52
Umsatzsteuererstattungsanspruch aus der Abrechnung des Jahres 2014		
6. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	122.911,25	98.750,63
Die Barkassenbestände der Kassiererinnen und der Portokasse betragen insgesamt 646,91 €.		
Das Girokonto der Gesellschaft weist zum 31.12.2014 ein Guthaben in Höhe von 2.197,98 € aus.		
Das Festgeldkonto beläuft sich auf 120.066,36, €.		
7. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	1.195,59	1.500,85
Vorauszahlungen für die Instandhaltung des BAB-Schildes bis zum Jahr 2019.		

	31.12.2014 €	31.12.2013 €
B. <u>Passiva</u>		
1. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	25.600,00	25.600,00
Die beiden Gesellschafter halten ein Stammkapital in Höhe von jeweils 12.800 EUR.		
2. <u>Jahresfehlbetrag</u>	- 195.612,66	- 144.677,25
Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 195.612,66 € . Die genaue Ermittlung ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung.		
3. <u>Rücklage</u>	184.560,19	105.154,44
Der Rücklage wurden Zahlungen der Gemeinde Bestwig und des Hochsauerlandkreises in Höhe von 170.065,00 € zugeführt (planmäßige Verlustabdeckung für 2014) sowie eine Verlustabdeckung für das Jahr 2013 i.H.v. 54.018,00 € zugeführt.		
Die Verlustabdeckung 2013 i.H.v. 144.677,25 € wurde der Rücklage entnommen.		
4. <u>Rücklage für Investitionen</u>	30.961,34	23.961,34
Der Rücklage für Investitionen wurden Zahlungen der Gesellschafter i.H.v. 7.000 € zugeführt. Der Stand der Investitionsrücklage beträgt zum 31.12.2014 30.961,34 € .		
5. <u>Sonderposten</u>	596.135,74	631.003,07
Für die Zahlungen der Gesellschafter zur Anschaffung des Projektors, des Museumsgebäudes, der Einrichtung und der investiven Maßnahmen wurden Sonderposten gebildet, die ertragswirksam aufgelöst werden.		
6. <u>Rückstellungen</u>	94.674,41	37.429,98
Hierbei handelt es sich um eine Rückstellung für den Resturlaub und Überstunden sowie die noch durchzuführenden Sicherungsarbeiten am Schacht unter Tage aus dem Jahr 2014 .		
7. <u>Verbindlichkeiten an die Sparkasse Bestwig</u>	15.731,94	18.554,71
Zum 31.12.2014 weist das Darlehen für den Förderturm einen Saldo von 15.731,94 € aus.		
8. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	7.654,29	6.326,70
Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in der Anlage 2 zum Anhang im Einzelnen spezifiziert.		

	31.12.2014 €	31.12.2013 €
9. <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	3.483,46	3.604,13
Die sonstigen Verbindlichkeiten sind in der Anlage 2 zum Anhang einzeln spezifiziert.		
10. <u>Sonstige Verbindlichkeiten an Gesellschafter</u>	145.476,13	154.607,52
Hierbei handelt es sich um Zahlungen der Gesellschafter für die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Zukunftskonzept, die noch realisiert werden.		

Im Jahr 2014 wurden für die Umsetzung von Investitionsmaßnahmen aus dem Konzept 9.131,39 € verwendet.

II. <u>Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung</u>	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
1. <u>Umsatzerlöse</u>	313.140,67	306.943,88
Diese errechnen sich wie folgt:		
Eintrittskartenverkauf	303.799,58	296.727,33
./.. Korrektur Kombikartenverkauf	19.608,00	20.566,40
Steuerpflichtiger Kioskumsatz	28.949,09	30.782,95
2. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	142.750,93	106.400,50
Diese setzen sich wie folgt zusammen:		
Nutzungsentschädigung Zur Lore/Maschinenhalle	0,00	0,00
Grundstückserträge (Miete Zur Lore u.a.)	7.636,32	7.910,35
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	43.998,72	42.725,16
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	37.429,98	25.428,28
Fotoverkauf (besucherabhängige Provision)	4.322,00	4.271,40
Erträge aus Erstattung Personalkosten	23.686,00	20.566,63
Sonstige Erträge	25.677,91	5.498,68
3. <u>Materialaufwand</u>		
a. <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u>	99.514,03	118.420,11
Die Beträge gliedern sich wie folgt auf:		
Gas, Strom und Wasser	47.163,00	47.631,37
Heizung	12.967,07	20.497,28
Wareneinsatz	10.272,12	16.807,72
Materialkosten	29.111,84	33.483,74
davon für Untertage	20.160,96	30.587,33
b. <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>	203.838,12	112.486,69
Die Beträge gliedern sich wie folgt auf:		
Personalgestellung	53.840,82	49.134,17
Fremdleistung	149.997,30	63.352,52
Davon für Untertage	127.064,57	48.553,31
4. <u>Personalaufwand</u>		
a. <u>Löhne und Gehälter</u>	203.697,23	188.721,96
Die Löhne und Gehälter beziehen sich auf den Museumsleiter, den Schlosser, die Verwaltungskraft, die Servicekräfte und die Reinigerinnen.		
b. <u>Soziale Abgaben</u>	45.279,69	41.775,56
Die sozialen Abgaben stellen den Arbeitgeberanteil der Löhne und Gehälter dar.		
5. <u>Abschreibungen auf Sachanlagen</u>	46.536,45	45.278,55

	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
6. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	50.917,93	49.616,57
Die Beträge setzen sich wie folgt zusammen:		
Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde Bestwig	12.500,00	10.000,00
KDVZ, sonst. Verwaltungskosten	6.561,86	6.074,12
Reinigungsmittel und Müllabfuhr	2.780,01	1.758,47
Versicherungen	10.334,51	10.398,37
Beiträge	1.032,61	853,25
Telefongebühren	1.656,38	1.682,97
Porto	532,27	535,45
Werbung	7.896,66	14.046,82
Prospekte	1.841,61	1.556,51
Rechts- und Beratungskosten	0,00	0,00
Bücher, Zeitschriften	0,00	18,69
Verzehrkarten Busfahrer	476,00	400,00
Bürobedarf	1.597,06	1.870,12
Arbeitskleidung	1.195,16	0,00
Gebühren Kreditkarten	268,54	0,00
Gebühren EC-Kartenterminal	651,14	0,00
Fahrtkosten u. Fortbildungen	1.378,36	0,00
Sonst. Aufwendungen	215,76	421,80
7. <u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	220,26	342,84
Bei den Beträgen handelt es sich um Zinsen aus Festgeldanlagen und Girokonto.		
8. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	777,23	901,19
Die Beträge setzen sich wie folgt zusammen:		
Sollzinsen für das Girokonto	0,00	0,00
Darlehenszinsen	777,23	901,19
9. <u>Sonstige Steuern (Grundsteuer)</u>	1.163,84	1.163,84
10. <u>Jahresfehlbetrag</u>	- 195.612,66	- 144.677,25

III. Vergleich des Ergebnisses 2014 mit dem Wirtschaftsplan 2014

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2014 wurde von der Geschäftsführung am [13.11.2013](#) aufgestellt und von der Gesellschafterversammlung am [06.01.2014](#) beschlossen.

Im Wirtschaftsplan 2014 ist von einem Jahresverlust von [170.065,00 €](#) ausgegangen worden. Darin ist kein Anteil für Projekte und Maßnahmen lt. beschlossenen Zukunftskonzept enthalten.

Aus dem Jahresabschluss 2014 ergibt sich ein Gesamtverlust von [195.612,66 €](#).

Hierin enthalten sind nicht nur die laufenden Aufwendungen und Erlöse lt. Wirtschaftsplan, sondern auch Projekt- und Maßnahmenkosten, für die bereits Fördermittel beider Gesellschafter geflossen sind. Auf das Zukunftskonzept entfällt ein Anteil i.H.v. **18.651,18 €**

Der Verlust aus dem laufenden Betrieb beträgt somit **176.961,48 €** (195.612,66 € Gesamtverlust abzügl. **18.651,18 €** für Zukunftskonzeptmaßnahmen).

Die Gesellschafter haben bereits im Jahr 2014 aufgrund des Wirtschaftsplanes 2014 Zahlungen zur Verlustabdeckung i.H.v. **170.065,00 €** für den laufenden Betrieb gezahlt. Somit ist für den laufenden Betrieb noch ein zusätzlicher Verlust i.H.v. **6.896,48 €** (**176.961,48 €** abzgl. **170.065,00 €**) abzudecken.

IV. Allgemeines

Im Jahr 2014 fanden Gesellschafterversammlungen am **06.01.2014** und am **24.11.2014** statt.

Bestwig, den 27. März 2015

Geschäftsführer